

Visitenkarte der Gemeinde

Teil 1: Ergebnis der Gemeindebriefumfrage 2006

Der durchschnittliche sächsische Gemeindebrief hat zwölf Seiten, das Format DIN A 5 und erscheint alle zwei Monate in einer Auflage von 1325 Exemplaren. Das jedenfalls besagen die Ergebnisse der Gemeindebriefumfrage zum sächsischen Gemeindebriefpreis vom vergangenen Jahr. 92 Redaktionen aus allen Kirchenbezirken der Landeskirche hatten je zwei Ausgaben ihres Gemeinde-

Karin Bertheau ist Geschäftsführerin des Evangelischen Medienverbandes. Sie gibt Tipps zur Gestaltung von Gemeindebriefen.

Foto: Steffen Giersch



briefes eingesandt, 90 den dazugehörigen Fragebogen ausgefüllt.

Die Visitenkarten der Kirchengemeinden ergeben zumindest äußerlich ein buntes Bild mit »Schmuckmänteln« oder Fotos aus dem Gemeindeleben, doch nur wenige nutzen auch auf den Innenseiten neben Schwarz eine weitere Druckfarbe und Bilder. Die Inhalte bleiben traditionell mit Gottesdienstübersichten, Einladungen zu Gemeindegremien, der Rubrik »Freud und Leid« und dem geistlichen Wort der Pfarrerin oder des Pfarrers, das fast immer auf den ersten Seiten steht.

Ein Viertel der Publikationen heißt »Gemeindebrief«, nur knapp jeder fünfte trägt den offiziellen Namen »Kirchennachrichten«, originellere Namen wie »Hahnenschrei« oder »Kirchenquartett« sind eher das Ergebnis des Zusammenwachsens mehrerer Gemeindebriefe zu neuen Produkten. 62 Gemeindebriefe wurden von Redak-

tionskreisen erstellt, zu denen, wiederum im Durchschnitt, zwei Ehren- und zwei Hauptamtliche – meist Pfarrer und Gemeindegemeindepfleger – gehören.

Für 64 Prozent der Gemeindebriefe gibt es Formatvorlagen, in die die aktuellen Daten und Texte bis zum fertigen Satz selbst eingetragen werden. Doch nur knapp jeder fünfte Gemeindebrief wird auch selbst gedruckt und gefaltet. Anzeigen zur Finanzierung finden sich nur in jedem zehnten Gemeindebrief, während 80 Prozent der Kosten über Spenden gedeckt werden und fast alle Gemeindebriefe von Ehrenamtlichen ausgetragen werden.

In den nächsten Ausgaben erhalten engagierte Gemeindebriefmacher Tipps zum Schreiben und Gestalten, zur Finanzierung und zu Anzeigen. Außerdem werden einige gelungene Beispiele vorgestellt. *Karin Bertheau*